

## Gamepad

Thrustmaster  
Firestorm  
Digital 2

**A**bsolut erstklassig fällt das Feuerknopf-pro-Mark-Verhältnis des **Firestorm Digital 2** aus. Für bescheidene 30 Mark verteilte Thrustmaster üppige zwölf Buttons auf dem etwas klobigen Gehäuse. Zu den acht auf der Ober- gesellen sich vier auf der Stirnseite. Gut erreichbar sind sie zwar alle, doch mangels Beschriftung dauert es ärgerlicherweise etwas länger, bis man den gewünschten Knopf erwischt. Eine Treiber-CD liegt allerdings keine bei, Thrustmaster setzt auf USB als Anschlussart, um auch alle Bedienelemente nutzen zu können.

Dank der Button-Fälle kamen wir mit dem **Digital 2** selbst bei anspruchsvollen Titeln wie **Tony Hawk 2** oder **Fifa 2001** problemlos zurecht. Zwar ist das Steuerkreuz kein Präzisionswunder und wirkt etwas schwammig, bietet aber dem Preis angemessene Leistungen. Das Pad liegt prinzipiell gut in der Hand, hinterlässt dort jedoch wegen manch scharfer Gehäusekante bei längeren Spiele-Sessions sprichwörtlich unangenehme Eindrücke. Das lindert die Freude am **Firestorm Digital 2**-Modell; die sonstigen Qualitäten reichen aber, damit es als neue Budget-Empfehlung in unserer Top-5-Liste Einzug hält.

→www.thrustmaster.com

MG

## Gamepad

Pearl  
Funk  
Gamepad

**S**ilbrig-Grau glänzt das an Microsofts Sidewinder-Gamepad erinnernde **Funk Gamepad** von Pearl. Da das Gerät auf Funkbasis arbeitet, entfällt lästiger Kabelsalat, der Empfang funktioniert bis zu drei Metern Entfernung sehr zuverlässig. Noch dazu lässt sich der Mini-Bumerang im bewegungssensitiven Freestyle-Modus betreiben, sodass Richtungen durch wildes Herumneigen des Pads bestimmt werden. Traditionalisten greifen natürlich auch auf das normale digitale Steuerkreuz zurück, das aber ein wenig wabbelig auf Eingaben reagiert.

Insgesamt verteilen sich zehn Buttons und zwei Schulterknöpfe rund um das Gamepad, einer davon dient zum Modi-Wechsel. Die beiden hinteren Buttons sind nur umständlich bedienbar. Gerade für die rechte Hand hat man es aber zu gut gemeint, hier stapeln sich sechs Knöpfe auf engstem Raum – dadurch passieren hin und wieder Fehlgriffe während schneller Spiele. Zusätzlich dient ein analoges Drehrad in der Mitte als Schubregler. Insgesamt bekommen Sie für 80 Mark ein Gerät mit akzeptablem Design, vielen Funktionen und einem Adapter für den Betrieb sowohl am Game- als auch am USB-Port.

→www.pearl.de

PK

## Tastatur

Microsoft  
Office Keyboard

**B**einahe jeder Tastatur-Hersteller beglückt seine jüngste Entwicklung mit zusätzlichen Funktionstasten. So auch Microsoft, die mit dem **Office Keyboard** eine neue Button-Anordnung einführen. Wie gewohnt befinden sich über den Funktionstasten zwölf programmierbare Buttons. Eine Umschalt-Taste sorgt für zusätzliche Befehle, die Sie den F-Tasten entlocken. Das eigentliche Novum stellen jedoch sieben Knöpfe und ein Scrollrad dar, die allesamt in der linken Tastaturseite stecken. Neben »Aus-schneiden«, »Kopieren« und »Einfügen« wechseln Sie mit zwei Tasten das aktuelle Windows-Fenster. Ferner aktivieren Sie mit »Zurück« und »Vorwärts« zwei Browser-Befehle. Das Gerät stößeln Sie wahlweise in einen freien USB- oder PS/2-Port.

Vielschreiber, die ungern mit der Maus arbeiten, erhalten mit dem **Office**-Modell ein nützliches Werkzeug. Doch Vorsicht: Die »Einfügen«-Taste wanderte an eine andere Position. Dadurch ist etwas Umgewöhnung angesagt. Das gilt insbesondere für Action-Spieler, deren Tastaturbelegung sich um die Pfeiltasten herum ansiedelt. Bei den Buchstaben »a«, »s«, »d« und »w« blieb zum Glück alles beim Alten.

JR

→www.microsoft.de

## Firestorm Digital 2

Typ: Gamepad  
Hersteller: Thrustmaster  
Preis: ca. 30 Mark  
Hotline: (09123) 965 80

**Pro**

- günstig
- sehr viele Knöpfe
- Bedienbarkeit

**Kontra**

- scharfe Gehäusekanten
- mäßiges Steuerkreuz

Praxistest 50% 2,9  
Ausstattung 30% 2,7  
Ergonomie 20% 2,9

**Fazit:** Knopfstarkems Einsteigerpad mit Allroundeigenschaften. Die vorhandenen Mängel sind angesichts des günstigen Preises verschmerzbar.

**2,8**

## Funk Gamepad

Typ: Gamepad  
Hersteller: Pearl  
Preis: ca. 80 Mark  
Hotline: (076 31) 36 02 00

**Pro**

- preiswert
- ergon. Verarbeitung
- gute Funkverbindung

**Kontra**

- Knöpfe schlecht zu erreichen
- Digitalkreuz schwammig

Praxistest 50% 3,3  
Ausstattung 30% 2,3  
Ergonomie 20% 2,7

**Fazit:** Ein angenehm griffiges Gamepad mit vielen Bedienelementen. Diese sind zum Teil jedoch sehr schlecht zu erreichen.

**2,8**

## Office Keyboard

Typ: Tastatur  
Hersteller: Microsoft  
Preis: ca. 140 Mark  
Hotline: (0180) 567 22 55

**Pro**

- programmierbare Sondertasten
- ergonomische Form

**Kontra**

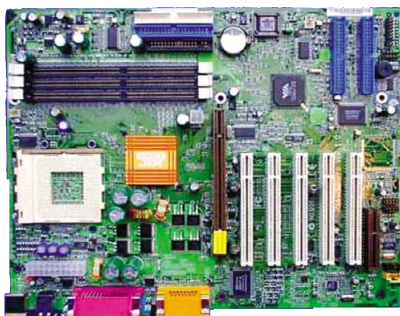
- hoher Platzverbrauch
- teilweise ungewohnte Tastenanordnung

Praxistest 50% 2,4  
Ergonomie 30% 2,5  
Ausstattung 10% 1,5

**Fazit:** Die zusätzlichen Buttons und das Scrollrad machen das Microsoft Office Keyboard zum Favoriten für tippfreudige Naturen.

**2,3**

## Sockel-A-Mainboard

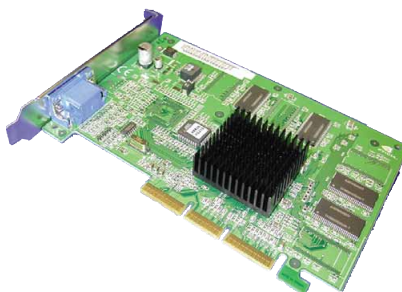
MSI  
K7T 266 Pro

**M**it dem MSI **K7T 266 Pro** lassen sich alle aktuellen AMD-Duron- und Athlon-Prozessoren bis 1.400 MHz betreiben. Es ist ausschließlich für die Benutzung mit DDR-RAM ausgelegt. Der Apollo-KT266-Chipsatz von VIA bietet die gleiche Ausstattung wie der SDRAM-Bruder KT133A: Ultra-DMA-100-Controller, Soundblaster AC97 onboard und AGP-4x-Unterstützung. Als besondere Option gibt es noch eine USB-PCToPC-Schnittstelle. Damit können Sie sich über ein mitgeliefertes Kabel an den USB-Port eines anderen Rechners anklippen und recht einfach ein kleines Netzwerk aufbauen. Die Geschwindigkeit dieser Verbindung reicht für zügiges Spielen aus. Die Treiber-Software unterstützt alle gebräuchlichen Protokolle wie TCP/IP und SPX/IPX.

Im Betrieb zeigte sich das **K7T 266 Pro** ausgesprochen stabil, die Bios-Optionen lassen jede Menge Freiraum für individuelles Tuning. In Aufbau und Ausstattung ähnelt das **K7T 266 Pro** dem bewährten **K7T Turbo** aus demselben Haus. Lediglich der Prozessor-Sockel ist etwas nach oben gerutscht, was bei tiefliegenden Gehäuse-Netzteilen in Verbindung mit voluminösen CPU-Lüftern zu Einbau-Problemen führt. **WR**

→ [www.msi-computer.de](http://www.msi-computer.de)

## 3D-Karte

Creative  
G 2 MX-200

**Z**u den absoluten Einsteiger-Modellen im Grafikkarten-Sektor zählt die Creative **GeForce 2 MX-200**. Das spiegelt sich nicht nur im Preis von circa 230 Mark, sondern auch in der mageren Ausstattung wieder. Zwar greift das Modell auf immerhin 32 MByte RAM zurück, dieser wurde jedoch in der langsameren SDRAM-Version (statt DDR-SDRAM) auf die Platine gepflanzt. Die Speicherbandbreite beträgt außerdem mit 64 Bit nur die Hälfte des schnelleren MX-400, wodurch es in unseren Benchmark-Tests wie erwartet zu Engpässen kam. Der Grafikchip erhielt aus Kostengründen einen Passiv- statt einen Aktivkühler.

Bei einem Standard-Chip- und Speichertakt von 175/143 MHz tuckerte der Standgas-Pixelbeschleuniger etwa halb so schnell wie eine MX-400. Doch trotz des 7 ns langsamen Speichers verringerten wir durch Übertaktung der **MX-200** den Abstand zum schnelleren Kollegen. Mit stabilen Einstellungen von 232/191 MHz kitzelten wir einen Rückstand von lediglich 30 statt 50 Frames in **Quake 3** heraus, was natürlich immer noch viel zu wenig ist. Die ideale Spiele-Auflösung des MX-200 beträgt 800 x 600 Bildpunkte bei 16Bit Farbtiefe. **JR**

→ [www.europe.creative.com](http://www.europe.creative.com)

## CD-RW-Brenner

Mitsumi  
CR 4808TE

**N**icht gerade hektisch verlaufen die Modellwechsel bei CD-Brenner-Pionier Mitsumi. Der Vorgänger des neuen **CR 4808TE** war immerhin fast zwei Jahre im Handel und mit nur 8fachem Tempo zum Schluss veraltet. Mit 16facher Geschwindigkeit beim Beschreiben von CD-Rs und 8facher bei wieder beschreibbaren Medien schließt der Hersteller nun wieder zur Konkurrenz auf. Auch die 40fache Lesegeschwindigkeit entspricht dem Stand der Technik. Die Verarbeitung des 1,1 Kilogramm schweren Geräts ist sehr gut. Im Paket finden Sie alle nötigen Anschluss-Materialien, angefangen bei Schrauben bis hin zum IDE-Kabel. Als Brennsoftware steht **Nero 5.5** zur Verfügung.

Bei unseren Tests zeigte der Mitsumi **CR 4808TE** durchwegs gute Leistungen: Knapp fünf Minuten benötigte er für die 650-MByte-Daten-CD, das RW-Medium war in 10:15 Minuten fertig »gebacken«. Auch 90- und 99-Minuten-Rohlinge konnten wir erfolgreich bearbeiten. Für tadellose Ergebnisse ohne Datenabriss sorgt eine von Oak lizenzierte Technologie namens ExacLink. Mithilfe dieser Technik reicht der 2 MByte große Datenpuffer auch für hohe Brenngeschwindigkeiten aus. **WR**

→ [www.mitsumi.de](http://www.mitsumi.de)

## K7T 266 Pro (MS-6380)

Typ: Sockel-A-Mainboard  
Hersteller: MSI  
Preis: ca. 370 Mark  
Hotline: (069) 40 89 30

## Pro

- leicht konfigurierbar
- USB-PCToPC-Schnittstelle

## Kontra

- Einbauprobleme mit großen CPU-Lüftern

Leistung 25%				1,5
Technik 25%				1,2
Ausstattung 50%				1,5

**Fazit:** Bewährte Technik gepaart mit innovativen Features wie der USB-Netzwerk-Verbindung machen das K7T 266 Pro zu einer guten Wahl.

1,4

## Geforce 2 MX-200

Typ: 3D-Karte (Geforce 2 MX-200)  
Hersteller: Creative  
Preis: ca. 230 Mark  
Hotline: (069) 66 98 29 00

## Pro

- günstiger Preis
- sehr gut übertaktbar

## Kontra

- extrem langsam
- mager Ausstattung

Leistung 60%				4,1
Bildqualität 30%				2,6
Ausstattung 10%				3,8

**Fazit:** Die MX-200 wird heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht. Greifen Sie für nur 30 Mark Aufpreis zu einem MX-400-Modell.

3,6

## CR 4808TE

Typ: CD-RW-Brenner  
Hersteller: Mitsumi  
Preis: ca. 350 Mark  
Hotline: (02131) 925 50

## Pro

- niedriger Geräuschpegel beim Brennen
- sehr gut verarbeitet

## Kontra

- leichtes Pfeifen beim schnellen Einlesen

Leistung 60%				2,1
Ausstattung 30%				2,0
Handhabung 10%				2,3

**Fazit:** Robuster CD-RW-Brenner mit bewährter Mitsumi-Technik. Für die gebotene Leistung und Geschwindigkeit ist der Preis in Ordnung.

2,1